

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Dichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testobjekts

Das Testobjekt wurde sorgfältig in einem Waschbecken positioniert, welches dafür vorgesehen war, überschüssiges Wasser aufzufangen und so den Testumgebungsbereich sauber zu halten. Alle Anschlüsse des Testobjekts, einschließlich jeglicher Nahtstellen, Ventile und Dichtungen, wurden sorgfältig inspiziert und auf ihre korrekte Verschraubung und Dichtheit überprüft. Es wurde sichergestellt, dass keine äußeren Partikel oder Rückstände vorhanden sind, die den Dichtungsprozess beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Wassertest

Es wurde eine kontrollierte Menge Wasser durch das Testobjekt geleitet, wobei das Wasser in konstantem, aber nicht zu hohem Druckfluss eingebracht wurde, um sicherzustellen, dass die Bedingungen eines realistischen Einsatzszenarios simuliert werden. Dabei wurde akribisch auf jegliche Anzeichen von Wasseransammlung oder Tropfenbildung geachtet, die auf potenzielle Schwachstellen oder Leckstellen im Testobjekt hindeuten könnten.

Schritt 3: Beobachtung und Bewertung

Über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten wurde der Wasserfluss gleichmäßig beibehalten. Während dieser Phase wurden die Anschlüsse regelmäßig überprüft, um eine mögliche Wasseraustrittsstelle frühzeitig zu identifizieren. Jede Ecke und Kante des Testobjekts wurde genau beobachtet, um feinste Anzeichen von Undichtigkeiten wahrzunehmen. Der Test ergab, dass alle Anschlüsse dicht hielten und kein Wasserverlust festgestellt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Testobjekt keinen Wasserverlust aufweist und alle Anschlüsse als absolut dicht gelten. Es wurden keinerlei Anzeichen von Feuchtigkeit oder Tropfenbildung festgestellt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn minimale Feuchtigkeit an einem Anschluss festgestellt wird, jedoch kein signifikanter Wasserverlust oder direkte Wasseraustrittsstelle erkennbar ist.

80 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn ein leichter Wasseraustritt an einem Anschluss bemerkt wird, der jedoch einfach behoben werden kann, ohne größere Eingriffe oder Reparaturen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn mehrere Anschlüsse des Testobjekts leichte Undichtigkeiten aufweisen, die jedoch noch nicht zu einem großen Wasserverlust führen.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn ein deutlicher Wasseraustritt an einem einzelnen Anschluss festgestellt wird, was eine umgehende Korrektur erfordert.

50 Punkte: Diese Punktzahl erhalten Testobjekte, deren mehrere Anschlüsse einen deutlichen Wasseraustritt aufweisen, wobei die Dichtigkeit stark beeinträchtigt ist.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn wesentliche Undichtigkeiten an den meisten Anschlüssen vorliegen, und die Funktion des Testobjekts stark eingeschränkt ist.

30 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn fast alle Anschlüsse undicht sind, das Wasser ungehindert austreten kann und die Dichtigkeit insgesamt sehr mangelhaft ist.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Testobjekt aufgrund der Undichtigkeiten nicht mehr funktionstüchtig ist und im derzeitigen Zustand nicht verwendet werden kann.

10 Punkte: Diese Punktzahl kennzeichnet einen Totalausfall des Testobjekts, bei dem massiver Wasserverlust festgestellt wurde. Das Testobjekt ist unbrauchbar und erfordert eine völlige Neubearbeitung oder einen Austausch.

2. Kompatibilität mit verschiedenen Schlauchtypen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Schläuche

In diesem Schritt wurden drei häufig verwendete Schlauchtypen für den Test identifiziert und zur Verwendung bereitgelegt. Die Auswahl fiel auf PVC-Schläuche, Gummischläuche und Metallflexschläuche, da diese Materialien in den meisten Industrien gebräuchlich und weit verbreitet sind. Diese Schläuche wurden sorgfältig ausgewählt, um ein breites Spektrum an Material- und Konstruktionsunterschieden abzudecken, die typischerweise auf dem Markt verfügbar sind.

Schritt 2: Anbringung der Schläuche

Nachdem die Schlauchtypen ausgewählt wurden, begann der Prozess der Befestigung jedes Schlauchs an das Testobjekt. Hierbei wurde sichergestellt, dass die Anschlüsse korrekt ausgerichtet und fest fixiert wurden, um eine optimale Verbindung zu gewährleisten. Der Fokus lag auf der Sicherheit und Dichtheit der Anschlüsse, um zu vermeiden, dass Wasser während des Funktionstests entweicht. Besonders herausfordernd war hier die exakte Anpassung von Metallflexschläuchen an die vorgesehenen Anschlüsse.

Schritt 3: Funktionstest

Im nächsten Schritt wurde Wasser durch die angeschlossenen Schläuche geleitet, um die Verbindung unter echten Bedingungen zu testen. Dieser Test diente dazu, die Stabilität der einzelnen Anschlüsse zu überprüfen und sicherzustellen, dass es keine Leckagen gibt. Während der Durchführung analysierten wir die Passgenauigkeit der Verbindungen und achteten darauf, ob alle Schläuche das Wasser ohne Druckverlust oder Feuchtigkeitsspuren am Anschluss weiterleiteten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle getesteten Schlauchtypen einen perfekten Sitz haben und keinerlei Austreten von Wasser zu beobachten ist. Die Anschlüsse sind stabil und unterstützen den Wasserfluss vollständig.

90 Punkte: Diese Punktzahl gilt, wenn bei einem Schlauchtyp geringfügige Anpassungsprobleme auftreten, die Dichtheit jedoch nicht beeinträchtigt ist. Dies bedeutet, dass trotz geringfügiger Schwierigkeiten kein Wasser entweicht.

80 Punkte: Diese Bewertung wird erteilt, wenn ein Schlauchtyp nicht perfekt passt, jedoch keine signifikanten Leckagen auftreten. Kleine Undichtigkeiten könnten beobachtbar sein, beeinträchtigen aber nicht die Funktionalität entscheidend.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn zwei der getesteten Schlauchtypen Anpassungsschwierigkeiten aufweisen, die jedoch noch keine gravierenden Dichtheitsprobleme verursachen.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn ein Schlauchtyp deutliche Leckagen während des Tests aufweist. In diesem Fall ist der Austritt von Wasser signifikant genug, um die Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen.

50 Punkte: Diese Bewertung wird erreicht, wenn zwei Schlauchtypen nicht in der Lage sind, eine dichte Verbindung zu halten und Wasser in wesentlichem Maße austritt.

40 Punkte: Diese Punktzahl gilt für Situationen, in denen alle getesteten Schlauchtypen wesentliche Inkompatibilitäten mit dem Testobjekt aufweisen, was zu durchgehenden Leckagen führt.

30 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn ein Schlauchtyp nicht einmal an das Testobjekt angebracht werden kann, was eine komplette Nichtdurchführbarkeit des Funktionstests für diesen Schlauch bedeutet.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn zwei von drei Schlauchtypen nicht an das Testobjekt befestigt werden können, was die Testdurchführung maßgeblich einschränkt.

10 Punkte: Diese Bewertung erfolgt, wenn keiner der getesteten Schläuche an das Testobjekt angebracht werden kann und somit jeglicher Funktionstest unmöglich wird.

3. Einfachheit der Installation

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

Alle erforderlichen Werkzeuge und das Testobjekt wurden sorgfältig bereitgelegt. Dazu gehörten wesentliche Hilfsmittel wie Schraubendreher, Zangen und das Testobjekt selbst, das sicher und griffbereit positioniert wurde. Die entsprechende Bedienungsanleitung wurde posiert und für ein schnelles Nachschlagen platziert, um sicherzustellen, dass alle Anweisungen verständlich sind und keine unvorhergesehenen Probleme auftauchen. Die Umgebung wurde überprüft, um sicherzustellen, dass sie für die Installation geeignet ist.

Schritt 2: Durchführung der Installation

Das Testobjekt wurde gemäß den Instruktionen in der Bedienungsanleitung Schritt für Schritt installiert. Jeder Schritt der Anleitung wurde minutiös verfolgt, um sicherzustellen, dass der Prozess so einfach wie möglich gestaltet werden kann. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei auf die Reihenfolge der Arbeitsschritte und die Anforderungen gelegt, um mögliche Stolperfallen oder fehleranfällige Bereiche zu identifizieren. Es wurde darauf geachtet, dass alle Komponenten richtig miteinander verbunden sind, und Zwischenschritte wurden jeweils auf ihre Funktionalität überprüft.

Schritt 3: Bewertung des Prozesses

Der gesamte Prozess der Installation wurde einer kritischen Bewertung hinsichtlich der Klarheit der Anweisungen unterzogen. Dabei wurde analysiert, wie verständlich und logisch aufeinander aufbauend die Schritte im Handbuch formuliert sind und ob die Durchführung auch unerfahrenen Anwendern möglich ist. Zudem wurde die für die Installation benötigte Zeit gemessen und protokolliert, um sicherzustellen, dass der Zeitaufwand in einem angemessenen Rahmen bleibt. Eventuelle auftretende Schwierigkeiten wurden dokumentiert, um die allgemeine Installationsfreundlichkeit zu ermitteln.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Installation verlief völlig reibungslos und konnte in minimaler Zeit ohne jegliche Probleme oder Hindernisse abgeschlossen werden, was auf hervorragende und intuitive Anleitungseigenschaften hindeutet.

90 Punkte: Es traten nur vereinzelte und geringfügige Unklarheiten in der Anleitung auf, die schnell und problemlos gelöst werden konnten, ohne den Installationsfluss maßgeblich zu stören.

80 Punkte: Die Installation stellte eine kleine Herausforderung dar, die aufgrund ungewisser oder missverständlicher Anleitungsdetails wenige zusätzliche Minuten in Anspruch nahm, jedoch nicht auf ernste Hindernisse stieß.

70 Punkte: Während der Installation wurden mehrere kleinere Probleme beobachtet, die den Prozess verlangsamt und mehrfaches Nachschlagen der Anleitung erforderlich machten, jedoch ohne schwere Beeinträchtigung der Gesamtfunktionsfähigkeit.

60 Punkte: Es traten deutliche Schwierigkeiten bei einem spezifischen Installationsschritt auf, der erhebliche Verzögerungen zur Folge hatte und zusätzliche Überprüfungen erforderlich machte, bevor die Installation fortgesetzt werden konnte.

50 Punkte: Mehrere Installationsschritte bereiteten nennenswerte Probleme, was häufiger Unterbrechungen und Korrekturen bedurfte. Die Prozesse wirkten inkonsistent und mangelhaft dokumentiert.

40 Punkte: Erhebliche Probleme und Unklarheiten bei wesentlichen Installationsabschnitten führten dazu, dass der Gesamtprozess erheblich erschwert und als ineffizient wahrgenommen wurde.

30 Punkte: Die Installation war nur unter erheblichen Anstrengungen und mit deutlichem Mehraufwand durchführbar, da die Anleitung mehrere unverständliche oder unzureichend beschriebene Punkte aufwies.

20 Punkte: Die Installation konnte nur mit externem Fachwissen oder der Hilfe durch einen Fachmann bewältigt werden, was auf eine schlechte oder fehlerhafte Anleitung hinweist.

10 Punkte: Eine vollständige Durchführung der Installation war unmöglich, da grundlegende Anweisungen fehlten oder die gegebenen Schritte in keiner Weise umsetzbar waren.

4. Stabilität bei maximalem Wasserfluss

Testdurchführung:

Schritt 1: Einstellung des Wasserflusses

Der Wasserfluss wurde auf das absolute Maximum eingestellt, um eine Situation zu schaffen, die dem Testobjekt den größten Belastungstest bietet. Die Einstellung des Wasserflusses wurde durch ein spezielles Ventilsystem reguliert, das den hohen Druck simuliert, der im realen Einsatz auftreten könnte. Ziel war es, sicherzustellen, dass das Testobjekt den maximalen Wasserfluss ohne Schwierigkeiten bewältigen kann.

Schritt 2: Überwachung des Testobjekts

Das Testobjekt wurde während des gesamten Prüfprozesses sorgfältig überwacht. Diese Überwachung erfolgte sowohl visuell als auch über Messgeräte, die jegliche Bewegungen oder Schwingungen des Testobjekts festhalten. Hierbei wurde besonderes Augenmerk auf bestimmte kritische Punkte gelegt, die für Instabilitäten anfällig sein könnten, um sicherzustellen, dass das Objekt bei maximaler Belastung stabil bleibt.

Schritt 3: Bewertung der Stabilität

Die Bewertung fand über einen Zeitraum von ungefähr 10 Minuten statt, um eine klare Vorstellung von der Stabilität des Testobjektes unter kontinuierlicher Belastung zu erhalten. In dieser Zeitspanne wurden alle Reaktionen des Materials sowie mechanische Verformungen genau dokumentiert. Das Hauptziel war es, Anzeichen von Instabilität oder Materialversagen zu identifizieren. Dabei wurden keine Instabilitäten festgestellt, was auf eine hervorragende Beständigkeit des Designs unter extremen Bedingungen hinweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Eine makellose Stabilität wurde festgestellt, wobei das Testobjekt keinerlei Bewegung oder Instabilität bei maximalem Wasserfluss aufwies. Die Funktionsfähigkeit blieb zu 100% erhalten.

90 Punkte: Es wurden minimale Bewegungen beobachtet, die jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit oder Struktur des Testobjekts hatten. Solche leichten Bewegungen könnten im Rahmen der Normalabweichungen toleriert werden.

80 Punkte: Es trat eine merkliche Bewegung auf, die jedoch weiterhin die Funktion des Testobjekts nicht beeinträchtigte. Trotz dieser Bewegungen blieb das Testobjekt funktionsfähig und dicht.

70 Punkte: Mehrere Bewegungen wurden identifiziert, die jedoch keine Leckagen oder wesentlichen Funktionsstörungen verursachten. Diese Bewegungen wiesen auf mögliche Schwachstellen hin, die einer weiteren Überprüfung bedürfen könnten.

60 Punkte: Eine deutliche Instabilität wurde an mindestens einem der Anschlüsse erkannt, ohne jedoch augenblickliche Funktionsstörungen oder Leckagen.

50 Punkte: Mehrere Anschlusspunkte zeigten Anzeichen von Instabilität, was mögliche zukünftige Schwachstellen oder Fehlfunktionen indizieren könnte.

40 Punkte: An allen wichtigen Anschlusspunkten wurden erhebliche Instabilitäten festgestellt. Dies deutet auf schwerwiegende strukturelle Probleme hin, die sofortige Maßnahmen zur Verstärkung erfordern.

30 Punkte: Die Instabilität führte zu geringfügigen Leckagen. Obwohl die Funktionalität des Testobjekts größtenteils erhalten blieb, muss die Ursache der Leckagen untersucht werden.

20 Punkte: Die Instabilitäten verursachten deutliche Leckagen, was darauf hinweist, dass das Testobjekt unter maximalem Wasserfluss ernsthafte strukturelle Probleme aufweist und nicht für den Einsatz geeignet ist.

10 Punkte: Es kam zu einem massiven Verlust der strukturellen Integrität und ein gravierender Verlust der Funktionalität wurde festgestellt. Das Testobjekt ist unter diesen Bedingungen unbrauchbar.

5. Materialqualität

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Bei der visuellen Inspektion wurde das Testobjekt gründlich auf sichtbare Mängel oder Unregelmäßigkeiten geprüft. Dabei wurde das Material aus verschiedenen Winkeln unter optimalen Lichtverhältnissen betrachtet, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Defekte oder Abweichungen von den Spezifikationen vorliegen. Die Oberfläche, Kanten und eventuelle Verbindungsstellen wurden auf Kratzer, Dellen oder ungleichmäßige Texturen überprüft.

Schritt 2: Haptische Prüfung

In der haptischen Prüfung wurde das Material manuell begutachtet, um dessen Festigkeit, Flexibilität und Beschaffenheit zu bewerten. Dies umfasste das Fühlen der Materialoberfläche, das Testen ihrer strukturellen Integrität durch leichten Druck oder Ziehen und das Bewerten der Flexibilität durch Biegen oder Verdrehen. Ziel war es, ein Gefühl für mögliche Schwachstellen zu bekommen und die allgemeine Qualität subjektiv, aber erfahren einzuschätzen.

Schritt 3: Belastungstest

Der Belastungstest wurde ausgeführt, indem das Testobjekt manuell auf seine Tragfähigkeit hin überprüft wurde. Dies beinhaltete eine kontrollierte Kraftanwendung, um zu bewerten, wie das Material auf plötzliche Belastungen reagiert. Dabei wurde auf mögliche Verformungen, Risse oder Brüche geachtet, während die Struktur und Qualität des Materials unter Druck getestet wurde. Der Test ergab, dass keine Schwächen oder Schädigungen auftraten, die die Funktion beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material ist von höchster Qualität und zeigt weder sichtbare Mängel noch strukturelle Schwächen im Belastungstest. Es erfüllt alle optischen und funktionalen Anforderungen makellos.

90 Punkte: Das Material weist minimale Unregelmäßigkeiten auf, die jedoch die Funktion oder das Erscheinungsbild nicht beeinflussen. Die Qualitätsstandards werden im Wesentlichen erfüllt.

80 Punkte: Es sind kleine Mängel vorhanden, die jedoch die Gesamtqualität nicht beeinträchtigen. Das Material ist insgesamt gut und hält den erforderlichen Belastungen stand.

70 Punkte: Mehrere Unregelmäßigkeiten wurden festgestellt, die zwar vorhanden sind, aber die Funktion des Materials in seiner Anwendung nicht maßgeblich beeinflussen.

60 Punkte: Deutliche Mängel wurden an einem Teil des Materials erkannt. Diese Defekte sind sichtbar, jedoch kann das Material noch in einigen Anwendungen seine Funktion erfüllen.

50 Punkte: Das Material zeigt mehrere Mängel, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten. Die vorhandenen Defekte erfordern eine Bewertung der Eignung für den vorgesehenen Einsatz.

40 Punkte: Wesentliche Materialmängel wurden identifiziert, die die Funktion des Materials erheblich beeinträchtigen. Eine Nutzung ist zwar möglich, jedoch stark eingeschränkt.

30 Punkte: Unter Belastung zeigen sich signifikante Schwächen, die die Funktionsfähigkeit deutlich einschränken. Die strukturelle Integrität des Materials ist nicht gegeben.

20 Punkte: Das Material weist deutliche Fehler auf, die eine normale Nutzung erheblich einschränken. Die getesteten Bereiche zeigten erhebliche strukturelle Schwächen.

10 Punkte: Es sind schwerwiegende Materialfehler vorhanden, die eine Gewährleistung der Funktion unmöglich machen. Das Material erfüllt die grundlegenden Anforderungen nicht.